

### **Österreich 2019 mit den vierthöchsten Gesundheitsausgaben der EU-Staaten innerhalb der OECD**

**Wien**, 2021-02-10 – Die laufenden Gesundheitsausgaben einschließlich der Ausgaben für Langzeitpflege lagen laut Statistik Austria in Österreich im Jahr 2019 bei 10,4% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) oder 41,48 Mrd. Euro. Im Vergleich zu 2018 erhöhten sich die nominellen Ausgaben für Gesundheitsleistungen und -güter um 1,72 Mrd. Euro bzw. um 4,3%. Auch der Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP ist im Vergleich zu 2018 (10,3%) leicht gestiegen.

"In Österreich wurde 2019 jeder zehnte Euro für die laufenden Gesundheitsausgaben aufgebracht. Der stationäre Bereich machte dabei mit 40,5% den größten Anteil aus. Im Vergleich der 22 EU-Mitgliedstaaten in der OECD lag Österreich bei den Gesundheitsausgaben auf dem vierten Platz, lediglich in Deutschland, Frankreich und Schweden waren die Ausgaben im Verhältnis zum BIP noch höher", so Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im OECD-Vergleich belegt Österreich den neunten Platz und ist somit im oberen Drittel der 37 OECD-Mitgliedstaaten zu finden. Angeführt wird der OECD-Vergleich erneut von den USA mit laufenden Gesundheitsausgaben in Höhe von 17,0% des BIP, gefolgt von der Schweiz (12,1%) und Deutschland (11,7%). Der OECD-Durchschnitt der laufenden Gesundheitsausgaben beträgt 8,8% des BIP, jener der 22 EU-Mitgliedstaaten in der OECD beläuft sich auf 8,5% des BIP.

### **75,2% der laufenden Gesundheitsausgaben werden öffentlich finanziert**

Bund, Länder, Gemeinden sowie die Sozialversicherungsträger kamen 2019 für 75,2% bzw. 31,21 Mrd. Euro der laufenden Gesundheitsausgaben auf. Die restlichen Ausgaben in Höhe von 10,27 Mrd. Euro wurden von privaten Haushalten, freiwilligen Krankenversicherungen, privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Unternehmen getragen.

### **Stationäre Versorgung mit Abstand bedeutendste Ausgabenkategorie**

Für stationäre Leistungen (inkl. tagesklinischer Fälle) in Krankenanstalten, Kur- und Pflegeheimen sowie Rehabilitationseinrichtungen wurden 2019 öffentliche sowie private Mittel in Höhe von 16,79 Mrd. Euro bzw. 40,5% aller laufenden Gesundheitsausgaben ausgegeben, davon entfielen 3,24 Mrd. Euro auf die stationäre Langzeitpflege. Die stationäre Versorgung ist somit mit deutlichem Abstand die bedeutendste Ausgabenkategorie im österreichischen Gesundheitssystem. Im Vergleich zum Jahr 2018 sind diese Ausgaben um 2,7% angestiegen. Mit 11,64 Mrd. Euro bzw. 28,1% der laufenden Gesundheitsausgaben sind ambulante Leistungen (u. a. im niedergelassenen Bereich, in Spitalsambulanzen, Laboren und Diagnosezentren) die zweitgrößte Ausgabenkategorie. Die Steigerungsrate im Vergleich zum Vorjahr belief sich auf 7,4%. Ein Ausgabenwachstum von 4,0% verzeichneten pharmazeutische Erzeugnisse und medizinische Ge- und Verbrauchsgüter (u. a. Arzneimittel, Sehbehelfe, Hörhilfen, orthopädische Hilfsmittel), für die im Jahr 2019 in Summe 7,01 Mrd. Euro (16,9%) ausgegeben wurden. Die restlichen laufenden Gesundheitsausgaben verteilten sich auf die Bereiche häusliche Pflege (2,76 Mrd. Euro bzw. 6,6%), Verwaltung (1,68 Mrd. Euro bzw. 4,1%), Prävention (0,87 Mrd. Euro bzw. 2,1%) sowie Krankentransport und Rettungsdienste (0,74 Mrd. Euro bzw. 1,8%).

### **Rund 12,57 Mrd. Euro an öffentlichen Mitteln wurden für Fondskrankenanstalten aufgewendet**

Die öffentlichen Ausgaben für die Fondskrankenanstalten inklusive Spitalsambulanzen betragen 2019 12,57 Mrd. Euro. Den Großteil finanzierten die Sozialversicherungsträger mit einem Ausgabenanteil von 44,7% (5,63 Mrd. Euro), gefolgt von den Bundesländern mit 33,7% (4,24 Mrd. Euro) sowie dem Bund mit 11,1% (1,39 Mrd. Euro) und den Gemeinden mit 10,5% (1,32 Mrd. Euro).

Die höchsten öffentlichen Ausgaben für Fondskrankenanstalten im Jahr 2019 wurden in Wien (3,51 Mrd. Euro) verzeichnet, die niedrigsten im Burgenland (0,27 Mrd. Euro). Dies spiegelt in erster Linie die unterschiedliche Einwohnerzahl der Bundesländer bzw. die Anzahl der versorgten Patientinnen und Patienten wider.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Gesundheitsausgabenrechnung folgt den Regeln des "System of Health Accounts" (SHA) und wird seit 2005 im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erstellt. Dieses System von umfassenden, konsistenten und international vergleichbaren Gesundheitskonten wurde im Mai 2000 erstmals von der OECD in Form des Manuals "A System of Health Accounts" veröffentlicht. Inzwischen liegt eine von OECD, Eurostat und WHO revidierte Fassung des Manuals vor (A System of Health Accounts, 2011 Edition).

Die laut Durchführungsverordnung der Europäischen Kommission (EU 2015/359) von den EU-Mitgliedstaaten verpflichtend zu erhebenden Daten umfassen die laufenden Gesundheitsausgaben, also jene Gesundheitsausgaben, welche keine Investitionen im Gesundheitsbereich beinhalten, untergliedert nach den drei SHA-Dimensionen Finanzierung (HF), Leistungserbringer (HP) sowie Gesundheitsleistungen und -güter (HC). Die Daten werden jährlich aktualisiert, von Statistik Austria publiziert und an OECD, EUROSTAT und WHO gemeldet und in deren Datenbanken und Publikationen veröffentlicht.

Die laufenden Gesundheitsausgaben nach System of Health Accounts umfassen auch Ausgaben für **Langzeitpflege**. Unter Langzeitpflege gemäß SHA werden pflegerische Tätigkeiten sowie Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens (sich bewegen, essen und trinken, sich waschen und ankleiden, etc.) verstanden. Hingegen werden u. a. Haushaltshilfe oder betreutes Wohnen als außerhalb der Gesundheitsversorgung betrachtet.

Bei **Fondskrankenanstalten** handelt es sich um Akutkrankenanstalten in öffentlicher und privater Trägerschaft, welche über die neun Landesgesundheitsfonds (teil-)finanziert werden. Mit 86,3% (2019) der stationären Aufenthalte von Patientinnen und Patienten repräsentieren sie die wichtigste Gruppe der österreichischen Spitäler.

**Tabelle 1: Laufende Gesundheitsausgaben in Österreich laut SHA<sup>1)</sup> 2000–2019, in Mio. Euro**

Öffentliche und private laufende Gesundheitsausgaben <sup>2)</sup>	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Laufende Gesundheitsausgaben</b>	<b>19.660</b>	<b>24.460</b>	<b>30.244</b>	<b>35.692</b>	<b>37.021</b>	<b>38.355</b>	<b>39.760</b>	<b>41.483</b>
Öffentliche Ausgaben	14.850	18.094	22.576	26.433	27.381	28.390	29.755	31.209
Private Ausgaben	4.809	6.366	7.668	9.259	9.640	9.965	10.004	10.274
Öffentliche Ausgaben, in % der laufenden Gesundheitsausgaben	75,5	74,0	74,6	74,1	74,0	74,0	74,8	75,2
Private Ausgaben, in % der laufenden Gesundheitsausgaben	24,5	26,0	25,4	25,9	26,0	26,0	25,2	24,8
<b>Laufende Gesundheitsausgaben, in % des BIP</b>	<b>9,2</b>	<b>9,6</b>	<b>10,2</b>	<b>10,4</b>	<b>10,4</b>	<b>10,4</b>	<b>10,3</b>	<b>10,4</b>
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	213.606	254.075	295.897	344.269	357.608	369.341	385.362	397.575
<b>Laufende Gesundheitsausgaben für Langzeitpflege</b>	<b>2.588</b>	<b>3.169</b>	<b>4.426</b>	<b>5.302</b>	<b>5.537</b>	<b>5.700</b>	<b>5.829</b>	<b>5.976</b>
Öffentliche Ausgaben für Langzeitpflege	2.196	2.547	3.459	3.966	4.019	4.071	4.355	4.524
Private Ausgaben für Langzeitpflege	392	623	966	1.336	1.518	1.629	1.475	1.452

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, eigene Berechnungen/Schätzungen, Rechnungsabschlüsse, Geschäftsberichte. – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. – 1) Bis 2003 laut SHA 1.0 (OECD), ab 2004 laut SHA 2011 (OECD/Eurostat/WHO). – 2) Die Gesundheitsausgaben laut System of Health Accounts enthalten auch Ausgaben für Langzeitpflege.

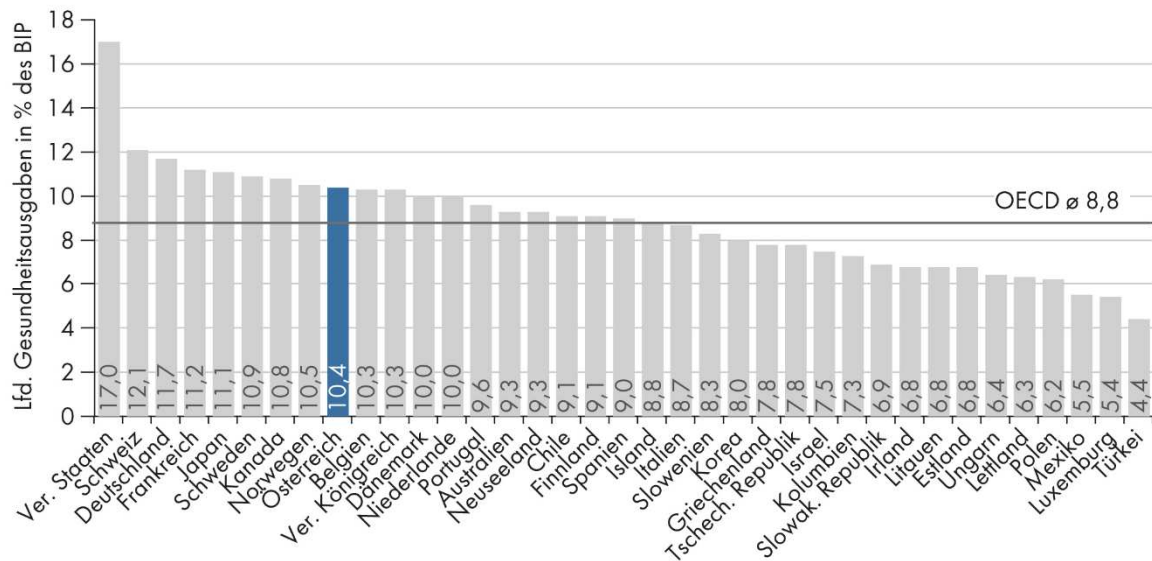
**Tabelle 2: Laufende öffentliche Gesundheitsausgaben für Fondskrankenanstalten 2019, in Mio. Euro**

	Bund	Länder	Gemeinden	SV-Träger	Staat	Wachstum Staat 2018 bis 2019
<b>Österreich</b>	<b>1.395</b>	<b>4.236</b>	<b>1.319</b>	<b>5.625</b>	<b>12.575</b>	<b>4,9%</b>
Burgenland	28	92	12	141	274	7,1%
Kärnten	82	210	98	416	806	4,0%
Niederösterreich	233	595	414	780	2.022	4,3%
Oberösterreich	222	550	395	977	2.144	5,0%
Salzburg	87	279	76	350	792	6,2%
Steiermark	170	572	25	794	1.560	3,1%
Tirol	120	252	165	437	975	5,8%
Vorarlberg	50	141	81	222	494	3,9%
Wien	403	1.544	53	1.509	3.509	5,7%

Q: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen/Schätzungen, Rechnungsabschlüsse, Geschäftsberichte. – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Grafik 1

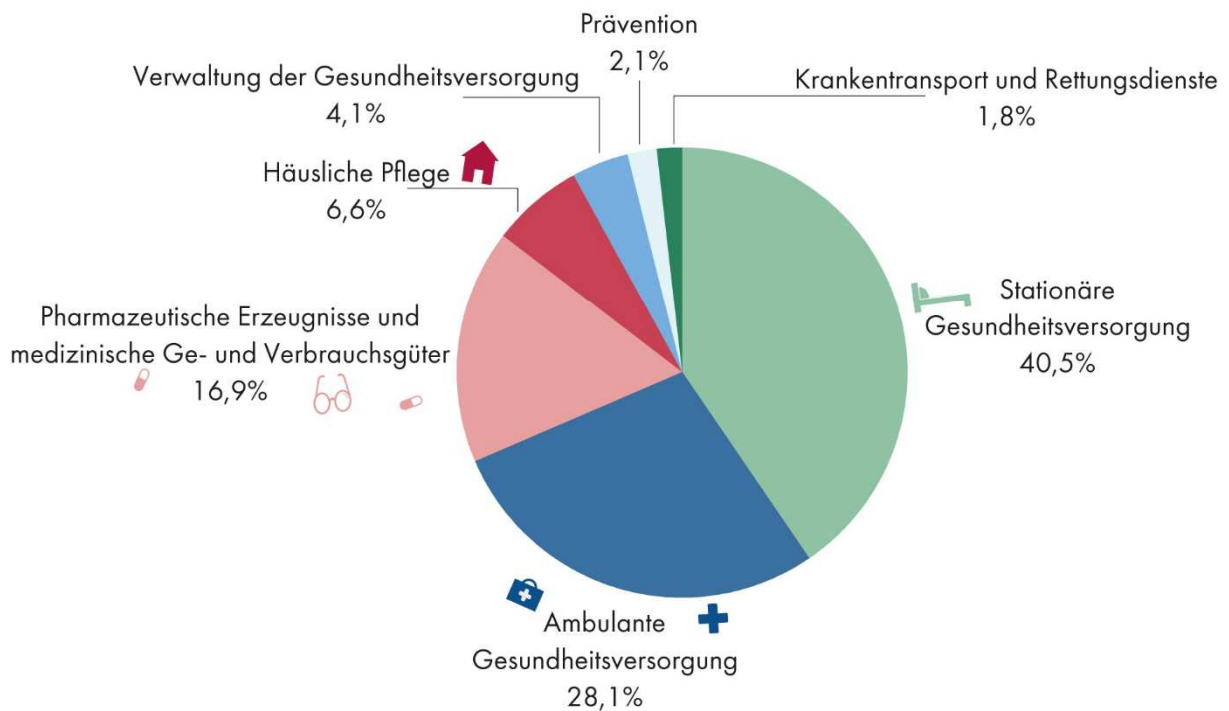
### Laufende Gesundheitsausgaben als Anteil am BIP in den OECD-Staaten, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, OECD Health Statistics 2020. – Schätzwerte der OECD für 2019: Australien, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Israel, Japan, Kolumbien, Lettland, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Slowak. Republik, Spanien, Tschech. Republik, Türkei, Ver. Königreich, Ver. Staaten. – Daten für Israel inkl. Investitionen.

Grafik 2

### Laufende Gesundheitsausgaben in Österreich nach Leistungsart, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:  
DI Waltraud KAVLIK, Tel.: +43 1 71128-8262 bzw. waltraud.kavlik@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777  
presse@statistik.gv.at  
© STATISTIK AUSTRIA